

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 19. Juli 1884.

Civilhandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
D. J. Brozman, Mädchen, 17. Juli.
M. G. Heiner, Mädchen, 19. Juli.
Jacob Buehler, Mädchen, 16. Juli.
Thomas Will, Mädchen, 18. Juli.
Joseph Quinn, Mädchen, 9. Juli.
Wm. Robinson, Mädchen, 11. Juli.
Heirathen.
James A. Sevill mit Cynthia Narriaman.
John N. Brown mit Martha Rutherford.
Todesfälle.
Wolph Santo, 31 Jahre, 18. Juli.
Chas. F. Willin, 4½ Monate, 18. Juli.

Die jährliche Versammlung der alten Anstalter findet dieses Jahr in Indiana Ind. am 14. August statt.

Rauchz-Macho's "Best Havana Cigars."

Gestern Abend waren nahezu über 3000 Personen am Universitäts-Court, um den Wählungen des Model-Musik-Corps zu laufen.

Die Herren Fletcher und Sharpe haben das ihnen individuell gehörige Bankgebäude an die Firma Fletcher und Sharpe übertragen.

Der zu 60 % bisher verlaufte Gun Powder Tree ist auf 50 % per Hund veredelt bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Im Staatssekretariat wurde gestern die North Manchester Banking Mill Compagnie incorporiert. Capital \$14,000. Die Gesellschaft macht in Baumaterialien Geschäfte.

Heute Abend ausgesetztes Urteilssuppe und Aurora Bier bei Frits Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Zur Liquidierung der heute der vergangenen Woche und für diese Woche, haben die Straßengesellschaften die Summe von \$147,27 nötig.

Die Polizei wurde gestern Abend von dem Vorstand des Brewhausen benachrichtigt, daß Ernest Cox, der von Peru befreit Heilung seines bemitleidenswerten Zustands hierhergeleitet worden war, aus der Anstalt entflohen ist.

Heute Abend großer Eröffnungsaufzug beim General Garibaldi (Neddy) im Badischen Hof No. 166 Süd Illinois Straße. Das Publikum ist dazu feierlich eingeladen.

Im Centralgarten findet heute Abend Freikonzert statt. In dem beliebten Vergnügungsspiel ist man in der That stets sicher einige vergnügte Stunden zu verleben und zu glauben wie, daß auch der heutige Abend eine fröhliche Menschenmenge dahin bringen wird.

Im Crimino-gericht bekannte sich Thomas Holmes, der gestern als Bagabund verhaftet wurde und in dessen Taschen man Entzerrungswerze fand, des Einbruchs schuldig und wurde zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Zwei Knaben, Nameus, Paul Smith und John Willie, junge Diebe, wurden in den Rest des Jahres zu leichten verurtheilt.

Um zu erläutern, wie viel Kaffeebohnen in dem Sac. sind, müßt ihr ein Pfund grünen Kaffee nachzählen. Als dann ist das Gewicht des Sacos zu schätzen, welcher in dem einen Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße steht.

Emil Müller.

Ein Kampf zwischen zwei Farmarbeitern von Joe McLean im Westen der Stadt, stand vorgestern stand, wobei der eine — ein Neger — den Revolver und der andere — ein Weißer — eine Puppe als Waffe führte. Der Neger jedoch ein paar Schüsse in die Luft, erhielt aber dafür einige gebührende auf seinen Wollschädel, die ihm wohl für einige Zeit das Führen von Schießwaffen zur Unmöglichkeit machen.

Rauchz-Macho's "Best Havana Cigars."

In der Bateriätslage von Angelina Day gegen E. W. Patterson, tonnte das Urteil, welches auf \$600 zu Gunsten der Klägerin lautete, seither nicht gedacht werden. Gestern nun brachte der Anwalt der Klägerin bei der Circuit Court den Antrag ein, daß ein Theil des Urteils nun aus dem Gelde von \$350 aus dem Verkauf eines Grundstückes, das jüngst stattgefunden, gedeckt werden möge. Das Gericht bewilligte den Antrag und legte den Betrag auf \$250 fest.

Berichtert Euer Eigenbaum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

Bekanntlich gibt es eine Verordnung, welche den Eisenbahnen vorschreibt, welche größte Fahrzeugschwankheit ihre Züge, Wagen und Lokomotiven durch die Straßen der Stadt annehmen dürfen. Diese gelegliche Vorrichtung wird häufig, wenn nicht immer, missachtet. Man sieht mitunter die Züge mit einer Geschwindigkeit durch die Straßen der Stadt laufen, doch man sich wundern muß, daß nicht schon öfters größere Unfälle stattgefunden haben. Auch bezüglich der Wagen und Kutschen besteht eine Strafverordnung in dieser Stadt, die aber ebenfalls nicht beachtet wird. Da positive Klagen vorliegen, so wäre es einmal Zeit gegen die rententen Eisenbahnen zu ziehen. Führer, sowie gegen die Kutschner der Straßenwagen die volle Strenge des Gesetzes anzuwenden, wenn sie daselbst für die Folge nicht beachten.

Der Bankraub.

Herr Spann ließ gestern Nachmittag gegen 4 Uhr Richter Walter wissen, daß die Stelle eines Majestätsverwalters für Garrison's Bank nicht annehme. Daraufhin beauftragte der Richter den Sheriff vorläufig die Bank mit ihrem ganzen Inhalt in Verwahrung zu nehmen.

Die Stimmung gegen Garrison ist eine sehr bittere. Ausrufer: "Der Kerl soll gehängt werden", waren nicht selten zu hören. Wunderbar ist's nur, daß in Geschäftsstücken, in denen es doch bekannt war, oder doch hätte bekannt sein sollen, daß Garrison an der Börse in Wall Street spekulirt, sich noch immer Leute fanden, welche ihm Beistand schenkten.

Für die Gläubiger der Indiana Banking Co. wird kein Verlust entstehen. Garrison ist festenverwaltet und stellt als solche Bürgschaft für \$500,000. Seine Bürgen sind Charles Meyer, William Haesel, William Härle, George W. Stout, George Mannfeld und Alfred Garrison. Wie die Bürgen aus der Galatia heranstrommen werden, ist jedoch eine andere Frage.

Im März berichtete Garrison, daß er \$123,000 bautes Geld in Händen habe und das Gericht befaßt die Auszahlung einer Dividende von 10 Proz. Dies etwa \$15,000 in Anspruch. Seitdem bezahlt er noch etwa \$15,000 gesicherte Schulden, wie viel er unterdrückt eingenommen, ist nicht bekannt. Wahrscheinlich aber ist das Geld in Garrison's Bank gewandert und mit den übrigen durch Spekulation in Rauch aufgegangen.

Grundeigentums-Übertragungen.

John J. Cooper an Almon Loflin, Teile von Lot 4 Block 2 Drakes Abd. \$250.

Hannah Draker an William H. Wissard, Lot 24 Dunlap und Tuckwells Subd. B. & C. Morris Abd. \$300.

Sarah C. Cronin an Peter Crapster, Waramu, Deek für Teil B. & C. W. Sec. 7 Lt. 15 R. G. \$750.

C. Edwin Hancock an Catherine A. Hancock, Lot 4 Subd. Johnsons Eben Abd. \$2,700.

C. Edwin Hancock an Catherine A. Hancock, Lot 13 und Teil von Lot 14 Wissard Subd. D. & L. \$2,800.

C. Edwin Hancock an Catherine A. Hancock, Teil von Lot 4 Pattersons Subd. \$2,500.

Frank McWhinney an Phoebe Ann Von Blaricum, Unit Claim Lots 17 und 18 Kaufmanns 2. Abd. \$200.

Benjamin M. Gregory an Alidor Dioso, Lot 95 Spann und Co's. 1. Subd. Abd. \$550.

Mary E. Hubbard an George Strobel, Lot 40 Hubbard u. A. Subd und Abd. \$225.

James Naughton an Sarah Montecchia, Lot 103 Spann und Co's. Woodlands Abd. \$650.

Das den Gerichtshöfen.

Im gestrigen Sitzung berichtete Herr Merritt vom Finanzcomitee, daß Rechnungen zum Betrage von \$5,290.27 eingelaufen, geprüft und richtig befunden werden. Dieselben wurden zur Zahlung angewiesen.

Herr Thompson vom Comitee für Anschaffungen stellte mit, daß Angebote für Koboltsleuchten eingelaufen seien von: A. M. Rugh & Co., Farm. A. B. Meyer, G. R. Root & Co., Shellhouse & Co., Cobb & Branch. Der Kontrakt wurde Herren A. B. Meyer übertragen, welcher die Tonnen Brazil-Kohlen zu \$2.15 für Juli, August resp. \$2.23 für den Rest des Jahres zu liefern versprochen hatte.

Der Vorstand bat um weitere Frei- wegen Erneuerung der Niedern des Comites. H. Fenzel beantragte, daß der Vorstand für die Folge die Leitung des Comites für Gebäude und Grinde beibehalten möge, da durch eine Veränderung der Stellung des Comites-Vorstandes die Geschäftsführung leichter können.

Den Antrag Fenzels wurde angenommen und der Vorstande von der Versammlung gebeten, dem Antrag zu entsprechen.

Bezirksturnfest.

Wen häßliches Wetter ist, werden die Exerzitien der Turner in Schuppenarten abgehalten werden. Ist dagegen schönes Wetter, so sollen dieselben im Ausstellungsgebäude stattfinden.

Der Turnball findet morgen früh 10½ Uhr eine gemeinschaftliche Sitzung des Centralcomites und der Subcomites statt.

Sämtliche Assistenz-Marschälle aller Vereine, die sich am Festszug beteiligen, sind erlaubt, sich zu einer Versammlung morgen früh um 10 Uhr in der Turnhalle einzufinden, um die Feststellung der Marschroute und andere Angelegenheiten zu erledigen.

Bauernmits.

Conrad Wenzler, Cottage an Hendricks Straße Ecke Nebraska Straße. \$350.

Dorothea Hohfeld, Cottage an Coburn St. zwischen Madison Ave. und Davis Straße. \$700.

Wm. Billard, zwei Frame Häuser an Washington Straße zwischen Reed und Summit Straße. Je \$2000.

Gottfried Kohl, Cottage an High St. zwischen Bickel und Coburn Straße. \$500.

Henry Schmidt, Frame Haus an Dunlap Straße zwischen East Straße und Madison Avenue. \$500.

Macho's Cigarettenladen befindet sich No. 209 Ost Washington Straße.

Berechtigt nicht bei mir für einen Dollar Kaffee zu kaufen, und auch ein "Grosstück" geben zu lassen, wonach ich die Zahl der Kaffeesind in dem Sac, welcher in den Auslagen sind, in dem Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße steht, erlauben kann. Derjenige, der die Zahl anändernd richtig erachtet, erhält am 1. Januar 1885 ein Haus mit freiem Platz.

Emil Müller.

Getötet durch eine Lokomotive.

Thomas Johnson, ein Tagelöhner etwa 50 Jahre alt und 175 Hill Avenue wohnt, wurde gestern Abend 5 Uhr durch eine Lokomotive der Bee Line gelööst. Johnson war an der Indianapolis-Bloomington & Western Eisenbahn angestellt. Während er von der Arbeit kam und die Schiene überquerte, wurde er in der Nähe der Stadtgrenze von der heranfahrenden Maschine erfaßt und zu Boden geworfen. Er hatte durch den Stoß das Genick gebrochen. Es scheint, daß er geglaubt hat, daß die Maschine auf einem nebenliegenden Gleise herankomme, denn er ging von diesem weg und schritt in den zweiten Gleisfeld weiter. Als man Johnson aufhob, war er schon tot. Seine Leiche wurde zu Bannen und Himmels gebracht. Er war verheiratet und hinterläßt seine Familie in sehr dürftigen Verhältnissen.

Der Staatsbau.

Der Board der Staatsbau-Kommission erstattete gestern dem Gouverneur vierjähriges Bericht. Nach demselben waren in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni incl. \$65,321.23 oder eine Totalsumme von \$995,046.59 für das Staatsbau verausgabt worden. Die Männer haben bereits die Höhe von \$6 Tsd oder den 3. Stoß erreicht. Der Kontakt für die Eisenarbeiten ist höchst schwierig. Es ist jedoch eine hiesige Firma überzeugt worden. Die Lieferung ist leicht gemacht, während die übrigen Geschäfte in Südmassachusetts und New Hampshire erledigt werden.

Die Mavor's-Gasse.

Robert Anderson wurde bestraft, weil er seine Frau geschlagen hatte.

Fred. Neumers hatte gestern eines Ver-

gebens gegen die Sittlichkeit schuldig gemacht, weil er einer Missionsgesellschaft eine Menge Geld geschenkt hatte.

Lyman Merritt hatte mit seiner besten

Freundin angefangen und einen Heidenstreit gemacht, weßhalb Bestrafung erfolgte.

John Miller war angeklagt Richard

H. Morris verwüstet zu haben. Die beiden waren in einem Schneidegericht an Süd Illinois Straße beschuldigt.

Morris hatte drei Gegenklagen eingebrochen, wovon eins auf Schädigerei, die zweite auf Herausforderung und die dritte auf Trunkenheit lautete. Und so wurden sie denn schuldet bestraft, Morris wegen Trunkenheit und der Andere wegen Schlägerei.

Gegen die vier Tummler an Süd-Westfassade in und vor der Wirthschaft von McLaughlin, deren Namen nicht bestimmt werden, ist auch noch eine Klage von Polizisten aufgelegt. Die Wirthschaft wurde derzeit von einer Reihe von Polizisten aufgelöst. Die Wirthschaft wurde aufgezogen und die Wagen müssen in verschiedene Richtungen sich vertheilend nach Hause zurückfahren. Wer sich darüber wundern sollte, der sehe Par. 47 auf die Verordnung von 1878, in Bezug auf die Benutzung der Straßen. Darin wird das Anzeigen von Geschäften durch Wagen mit Blasen, Trommeln oder Glocken oder durch Umzüge von Männern oder Knaben mit Plakaten, Fahnen oder Transparenten verboten. Ausgenommen sind Manegeen, Circuses, Minstrels und u. dgl. Schauspielungen. Bisher wurde diesem Orte sehr wenig Beachtung geschenkt, unter gewenntlicher Polizei aber ist ein sehr gefährlicher Polizist.

Der Buffalo Shoe Store veran-

staltete gestern Abend einen Witz mit

Wurst, vier oder fünf Wagen mit

Schub und Siesel und einer großen

Reihe von Schläfern, welche von Knaben

getragen wurden und Anpreisungen des

Geschäfts enthielten. Als der Zug durch

Washington an Alabama Straße kam,

wurde derfelbe von einer Reihe von Poli-

zisten aufgelöst. Die Wirthschaft wurde aufgezogen und die Wagen müssen in ver-

schiedene Richtungen sich vertheilend nach Hause zurückfahren. Wer sich darüber

wundern sollte, der sehe Par. 47 auf die

Verordnung von 1878, in Bezug auf die

Benutzung der Straßen. Darin wird

das Anzeigen von Geschäften durch

Wagen mit Blasen, Trommeln oder

Glocken oder durch Umzüge von Män-

nern oder Knaben mit Plakaten, Fahnen oder

Transparenten verboten. Ausgenommen

sind Manegeen, Circuses, Minstrels und u. dgl. Schauspielungen.

Bisher wurde diesem Orte sehr wenig

Beachtung geschenkt, unter gewen-

ntlicher Polizei aber ist ein sehr gefährlicher

Polizist.

Der Polizist ist ein sehr gefährlicher

Polizist.